

Ich tanze mit (so gut ich kann)¹ (Spr 3,5-6)

Schriftlesung: Sprüche 3,1-12

Gebet: *Heiliger Gott, wir sind als Gemeinde vor dir und wir bitten dich: Öffne unsere Herzen, um dich zu schauen. Schärfe unseren Geist, um die Wahrheit erkennen und von Unwahrem unterscheiden zu können. Decke in uns durch deinen Heiligen Geist auf, wo du Veränderung in unserem Leben forderst. Schenk uns die Kraft unser Leben in deinem Angesicht zu leben und deine Wahrheit in die Welt hinauszutragen. Amen.*

Liebi Gmeind vo oisem Herr Jesus,
liebi Lüüt, wo hüt d'Tanja Urben sind cho lose,

«ich tanze mit so guet ich cha» –
so isches gstande ufem Veraastaltigsplakat.
Au s'nöchschte Lied isch unter dem Titel parat.
Aber Tanze – das isch nöd jedem sini Sach.
De eint oder ander dänkt villedch: «Ach...
tanze, da demit han ich müeh. Und sowieso – tanze i dere Chile?
Mit ei/zwoi Lüüt mag das no gah,
aber mitere grössere Gruppe staht mer bald ah.

Drum tüendmer hüt kein Tanzkurs durefüehre,
sondern stattdesse drüber reflektiere,
was das mit dem Titel uf sich hät.
Will Künschtler bruuche so Bilder – das isch allgemein bekannt –,
dassmer s'Läbe tuet aaluege usemne andere Stand.
En «Perspektivewächsel» cha das für eim bedüüte,
wennmer s'Läbe mal imne andere Liecht belüüchtet.

Die Metaphere – so nänntmer das im Fachjargon –
redet vom Läbe als emne Tanz mitem Sohn.
Und ich säg jetzt bewusst nöd eifach «Gott»,
will das isch das, wo d'Bible immer wieder druf use wott:
Mer cha Gott nur in Jesus ha,
und drum isch er au im Tanz vo oisem Bild de eigentlich wichtig Maa.
Über das wemmer jetzt churz philosophiere,
drüber nachedänke, was das für ois bedüüetet – oder ebe als Fremdwort: reflektiere.

¹ Titel angelehnt an das Lied von Tanja Urben «Ich tanze mit (so gut ich kann)» (abrufbar unter https://youtu.be/s_PwXtMUYO0?si=EJ_hAidveysgi1rJ zuletzt eingesehen am 06.02.2026).

Fangemer also nomal vo vore ah:

«Ich tanze mit so guet ich cha» –

das heisst ich muess mich füehre lah,

will schliesslich tanze ich ja mit.

Das heisst, nöd ich bestimm de nöchtschi Schritt.

Öpper anderscht setzt Rhythmus und Richtig,

und mängisch dänktmer: Bini no richtig?

Wer füehrt dänn? Wer seit, wo's muess dure gah?

Wer git i dem Tanz Takt und Richtig ah?

Wennmer luege, was d'Bible seit,

dänn isch klar: Es isch Jesus, um de sich alles dreiht.

Er bestimmt de nöchtschi Schritt,

er setzt de Rhythmus und nimmt ois mit.

Mir folged ganz gern sinre Stimm,

wenn alles gaht nach oisem Sinn.

Aber was isch, wenn er ois tuet widerspräche?

Wenn oisi Troim a de Realität zerbräche?

Wenn d'Wirbelwind durch s'Läbe fäge –

dänn isch's nümme so eifach z'säge:

«Ich tanze mit so guet ich cha.»

Dänn schiints mängisch planlos – wie'n es Blatt im Wind –

und da stellt sich dänn d'Frag: Vertrousch du ihm wie'n es Chind? (vgl. Mk 10,14-15)

Dänn, wenn mir danke: «Ich chume nümme drus,

din Rhythmus verwirrt mich – ich setz lieber mal e Rundi uus...»

– dänn isch's erscht rächt wichtig,

dassmer folged sinere Richtig.

Will usem Läbe chönd mir nöd uusstiige,

aber mir chönd fescht i de Umarmig vo Jesus bliibe.

Erscht dänn tanzed mir würklich mit.

Dänn folgemer ohni Wenn und Aber sine Schritt.

«So guet ich cha», tanz ich dänn mit –

wettkampftauglich sind's nöd, *mini* stolpernde Schritt.

Aber das isch au nöd de Sinn vom Ganze –

nei, das isch en anderi Art vom Tanze.

Eis einzigs Ziil hät de Läbenstanz –

und das isch, dass ich mich Jesus hiigib – mit allem, ganz.

Wenn ich Jesus folge und ihn kenne,
dann chan mich nüt vo de Liebi vo Gott tränne. (vgl. Röm 8,38-39)
So hät's Gott i sim Wort versproche
und sis Wort, das hät er no nie broche.
Drum: Ich tanze mit, so guet ich cha,
und er wird mich nöd gheie lah.

Im Buech vo de Sprüch bringt's d'Bible uf de Punkt:

«Vo ganzem Herze vertrau uf Gott,
und verlah dich nöd uf din eigete Chopf.
Dänk a ihn bi jedem vo dine Schritt,
und du chasch sicher sii: Wo du heregasch, det chunnt er mit.» (Spr 3,5-6)

Das heisst nöd, dass ich sälber s'Zepter übernahm.
Im Gägeteil: Das heisst, dass ich zerscht lose uf sini Stimm.
Es heisst au nöd eifach «Hirni ab, Auge zue und dure».
Vielmeh bedüütet das, dass ich mich leite lah vo sine Spure –
de Spure, wo er vorbahnt hät, dassmer in ihne cha wandle,
für all die, wo nach sim Wort tüend handle. (vgl. Eph 2,10)

«Ich tanze mit, so guet ich cha» –
das heisst ich will mich leite lah.
«So guet ich cha, so tanz ich mit» –
ich folge Jesus uf Schritt und Tritt.

Amen.

Zum persönlichen Weiterdenken

A. Gottvertrauen oder Verstand – wer hat bei mir «das letzte Wort»? Warum?
B. Jesus ist am Kreuz gestorben, auferstanden, und mit ihm leben auch wir. – Wie hilft dir das, ihm ganz zu vertrauen?
C. Wer führt in meinem Leben – ich oder Jesus?